

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 31. Aug. 1799. No. 104.

Ausländische Nachrichten.

Venedig, vom 14. Aug.

Man hat hier die bestätigte Nachricht, daß die neapolitanische Städte Capua und Gaeta, so wie Perugia im Kirchenstaat von den Franzosen geräumt sind.

Der ehemalige cisalpinische Gen. Lahoze ist, nachdem er Loreto erobert hatte, zum Belagerungskorps vor Ancona gestossen.

Aus Italien, vom 18. Aug.

Unter k. k. Schutz ist eine päpstliche Regierung im Kirchenstaat aufgestellt.

In der Stadt Neapel giebt es viele Leute, die unter dem Titel, die Jakobiner zu züchtigen, rauben und plündern.

Die franz. Armee war vor dem Treffen am 15ten in einer sehr kritischen Lage. Die Schwierigkeit der Kommunikationen, der Mangel an Lebensmitteln und eine Menge anderer, auf die Beschaffenheit des Landes und seine gegenwärtige Lage sich gründender Umstände, machten es ihr zur Pflicht, einen Angriff zu versuchen.

Wien, vom 24. Aug.

Unsre Hofzeitung enthält den officiellen Bericht von dem am 15. bei Rovi erfochtenen glänzenden Sieg. Bellegarde hatte durch einen verstellten Rückzug den Feind zwischen die Orba und Scrivia gelockt. Kray attackirte am 15ten im Rücken von Rovi und wurde von vornen von Pangratien unterstützt. Der Feind war unerschütterlich. Obesfelden eilte zur Hülfe und noch wankte er nicht, Melas entschied endlich den Sieg. Die ganze feindliche Stellung, welche von Rovi bis gegen Bassaluzo lief, ward über den Haufen geworfen und vom Feind verlassen. Sobald der General der Kavallerie Melas seines Zwecks gewiß zu seyn glaubte, griff er die Höhe bei Rovi mit dem Genadierbataillon Paar an, und es gelang ihm durch die Standhaftigkeit dieses Bataillons nicht nur diese Höhe zu ge-

winnen, sondern auch den Feind zum Weichen zu bringen, der hierauf Rovi verließ und seinen allgemeinen Rückzug gegen Ova da antrat, weil ihm durch die unter dem F. M. L. Fürsten Lichtenstein vorgedrückte Kolonne der Rückzug nach Gavi abgeschnitten ward. 4 feindliche Generale, unter welchen Colli sich befindet, sind in unsere Gefangenschaft gerathen, und 2 Generale todt auf dem Platze gefunden worden, unter welchen der feindliche Gen. Foubert gezählt wird. Bei dem Abgang des Kuriers waren bereits 22 Kanonen und eine beträchtliche Anzahl Pulverkarren in unserem Besiz. Unser Verlust wird von Gen. Melas auf 4000 Mann geschätzt.

London, vom 20. Aug.

Lord Keiths Flotte ist vor Brest angekommen, und wird nun zu Lord Bridports Flotte von 19 Linienschiffen und 3 Fregatten stoßen, wodurch sie 58 Linienschiffe stark wird. — Lord Vincent ist hier eingelangt und auch Nelson, dessen Befundtheit äußerst geschwächt ist, wird hier erwartet.

Die freiwillige Kontributionen betragen 1,930,000 Pf. Sterling.

Im nördlichen Theil von Irland sind die Einwohner der Union weniger geneigt. — Man zweifelt hier nicht, daß Dänemark und Schweden an der Union Theil nehmen werde.

Nach den neuesten Nachrichten aus Ostindien schickte sich Tippto Saib nach seiner Niederlage am 6. März auf eine zweite Schlacht an. Die Armee von Carnate betrat das Mysoreland am 5. März, befand sich am 10. zu Ancull, und ist, wie man hofft, vor dem 24. in Seringapatnam eingetroffen. Einige Bergfestungen wurden ohne Widerstand eingenommen. Die Malabararmee besieg die Chautsgebürge am 25. Februar unter Gen. Stuart. Zu Seederseeer kam es zur Schlacht, wo die Engländer 143 Mann, Tippto aber an 3000 verlor.

